

Protokoll, ECI-Treffen, 26.9.03, FOGRA München

Anwesende

1. Florian Süßl, MetaDesign, Berlin
2. Henrik Schmidt, Springer und Jacoby, HH
3. Olaf Drümmer, Callas, Berlin
4. Sascha Bugai, Greenhouse, HH
5. Klaus-Hermann Otto, ABC, HH
6. Andreas Kraushaar, FOGRA, Muenchen
7. Renate Rewer, Laudert, Vreden
8. Hanno Hoffstadt, Color Solutions, Penzberg
9. André Schützenhofer, Pro-Con-Cept, Koeln
10. Martin Laue, Gruner und Jahr, HH
11. Maren Schmidt, Repro 68, HH
12. Michael Adloff, Vignold, Ratingen
13. Karl M. Meinecke, bvdM, Wiesbaden
14. Urs Schaub, Ringier, Zofingen
15. Rainer Schoeppy, Neckermann Versand, Frankfurt
16. Hermann Eder, Maul-Belser, Nuernberg
17. Bernhard Schmidt, Maul-Belser, Nuernberg
18. Thomas Behmüller, Das Studio, Neu-Isenburg
19. Karsten Ackmann, Reproduktion Onnen und Klein, HH
20. Jörg Schober, redblue marketing, Muenchen
21. Karl Koch, Color Solutions, Penzberg
22. Ronald Schaul, Hochschule der Medien, Stuttgart
23. Uwe Junglas, IFRA, Darmstadt
24. Holger Darjus, Einsatz, HH
25. Jan Rossée, Color Media, HH
26. George Battrick, ERA, Muenchen
27. Friedrich Dolezalek, FOGRA, Muenchen
28. Liane May, Logo/GretagMacbeth, Steinfurt

0. Begrüssung

Olaf Drümmer eröffnet die Sitzung und Fred Dolezalek begrüsst die Teilnehmer. Olaf bittet um kurze Vorstellung der Teilnehmer, da neue Mitglieder anwesend sind. Herr Martin Laue, Gruner+Jahr, und Herr Schützenhofer, selbstständiger Dienstleister sind neu im ECI-Kreis vertreten.

1. Kurze Berichte zu...

Digitalproofforum:

Karl-Michael Meinecke fasst die Eindrücke und Ergebnisse des dritten Digitalproofforums, September 2003, Wuppertal, zusammen: Es wurde eine leichte Teilnehmerzunahme (270) verzeichnet. Auch bei den Herstellern gab es eine Zunahme, 26 Proofkonfigurationen stellten sich den Tests.

Insgesamt war es eine erfolgreiche Veranstaltung. Die Auswertung eines Fragebogens zur Veranstaltung ergab: 40% der Teilnehmer bewerteten sie mit sehr gut, 40% mit gut (80 Bögen wurden abgegeben). Kleine Mängel wurden angemerkt. Insgesamt positive Resonanz.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Proofauswertung wird über den ECI-Verteiler gesendet. Die Teilnehmer aus dem ECI-Kreis erhalten eine umfassende Dokumentation. Die Dokumentation wird auch käuflich erwerbbar sein.

Karl-Michael Meinecke erinnert noch einmal an das Resümee der Veranstaltung: es wird eine nächstes Digitalproofforum geben. Er bedankt sich nochmals bei allen Helfern und hofft auch bei der nächsten Veranstaltung auf kräftige Mithilfe.

Referenz-Drucke (Altona Testsuite):

Karl-Michael Meinecke berichtet über den Stand der Produktion der Referenzdrucke: Drucke auf Papiertyp 1/2, 3 sind fertig. Papiertyp 4, 5 sind noch in Arbeit. Es ist eine neue Papiersorte dabei, messtechnische Auswertung folgt. Es gab einige Produktionsprobleme (z.B. zu grosse Druckschwankungen). Mehrfachdruck war notwendig. Geplant: Referenzdrucke Ende 2003 lieferbar. Weiter ist noch die CD-ROM mit Referenzdateien sowie eine Dokumentation zu den Drucken und Daten in Arbeit. Das komplette Altona Test Suite Anwendungspaket mit den Referenzdrucken ist Ende 2003 lieferbar.

Fred Dolezalek berichtet über die Prüfung der Auflage der ersten Altona-Referenzdrucke (PPT Presentation). 'Measure'-Bogen und 'Visual'-Bogen wurden in getrennter Auflage gedruckt, da man auf Basis des Measure-Bogens erst das ICC-Profil erstellen musste, welches für die Separation der Objekte auf dem Visual-Bogen benötigt wurde.

Die Statistiken der OK-Bogen sind OK (siehe Presentation). Problem: die Tonwertzunahme in den gemittelten, geglätteten Enddaten auf der CD-ROM ist etwas größer als in den gemessenen Bogen (Digitalproof-Forum: Teilnehmer hatten Probleme, die 'Visual' Page anzupassen). Resümee: Die Charakterisierungsdaten auf der CD weichen innerhalb der zulässigen Toleranzen von den ISO-Sollwerten ab, passen aber andererseits bestmöglich zu den Referenzdrucken.

Neue Offset-Profile auf der Basis neuer Charakterisierungsdaten (nach ISO 12647-2)

Florian Süßl berichtet, dass es wegen einer neuen ISO-Messnorm neue Offset-Profile geben wird. Für den Anwender wird dies eine starke Vereinfachung bedeuten. Die neue ISO-Norm

sieht jetzt auch White backing vor, und die ECI wird nur noch auf White Backing-Messdaten basierende ICC-Profile für den Offsetdruck bereitstellen. Die verwendete Profilsoftware und die Separationseinstellungen werden gleich bleiben. In der aktuellen Version der Altona-Testsuite sind bereits die neuen ISO-ICC-Profile drin.

Olaf Drümmer weist noch darauf hin, dass die Registrierung der Charakterisierungsdaten durch die FOGRA auf www.color.org sich nicht ändert (bisherige Charakterisierungsdaten bleiben erhalten, die neuen werden hinzugefügt), dass allerdings die ICC-Profile auf www.eci.org ausgetauscht werden (d.h. die bisherigen Profile werden anschließend nicht mehr bereit stehen). Die entsprechenden Uploads werden im Dezember 2003 erfolgen (zeitgleich mit der Veröffentlichung der Altona Test Suite-Referenzdrucke durch den bvdm).

Offset-ICC-Profile für 70er Raster werden nicht von entsprechenden Drucken generiert. Es ist noch offen, ob 70er Profile überhaupt erstellt werden. Ggf. werden sie rechnerisch aus den Messdaten der 60er Profile abgeleitet.

Präsentation Sascha Bugai (Projekt BMW Drucktest) (Vorgezogen TOP 8)

Sascha Bugai berichtet über einen Drucktest im Rahmen eines BMW-Projekts, der im Auftrag von Greenhouse durchgeführt wurde. In dem Drucktest wurden Primärfarben mit Farbserien verschiedener Hersteller im Offsetverfahren angedruckt und verglichen. Es sollte herausgefunden werden, in wie weit die Primärfarben der verschiedenen Hersteller auseinanderliegen und die ISO Normen erreicht werden können. Im nächsten Schritt werden auch Sekundärfarben ausgewertet. Ziel der Firma Greenhouse ist es, dass Druckpartner künftig einen OK-Bogen mit Messfeldern für Primär- und Sekundärfarben abgeben, die innerhalb bestimmter Toleranzen liegen sollen.

Die Auswertung ergab, dass von 18 getesteten Farbserien 13 innerhalb der ISO-Norm lagen (Primärfarben mit einem Delta E kleiner/gleich 4 gedruckt werden konnten).

Neben Farbserien wurden auch 44 verschiedene Papiersorten verschiedener Hersteller auf ihren Weisspunkt untersucht (PT 1-5). Es stellte sich heraus, dass 18 Sorten einen Weisspunkt hatten, der innerhalb der Norm lag.

Die Ergebnisse der Auswertung können der Präsentation 'ISO-Vergleich Offsetfarben' (ECI Vortrag Bugai.pdf) entnommen werden (siehe Anhang zu diesem Protokoll).

Lizenzrechtliches zum ECI-Angebot

Olaf Drümmer berichtet, dass von der ECI erstellte ICC-Profile mit Werkzeugen von Heidelberg und GretagMacbeth kostenfrei und ohne lizenzrechtliche Bedingungen auch durch Dritthersteller (z.B. RIP-Anbieter) verteilt werden können. Es wird ein Lizenztext zur Benutzung der auf der ECI-Homepage verfügbaren ICC-Profile veröffentlicht werden.

Weiter ist auch die Veröffentlichung eines Lizenztextes für die Altona Test Suite geplant. Karl-Michael Meinecke weist darauf hin, dass bei der Altona-Testsuite zwei Fälle zu bedenken sind: Hersteller wollen die Seite kommerziell nutzen und Anwender wollen die

Seite für eigene Testzwecke nutzen. Olaf Drümmer wird die Erstellung des Lizenztext koordinieren.

2. Quiz-Profil

Uwe Junglas berichtet über den Status zur Erstellung neuer Quiz-Profile. Zur Zeit existieren für den deutschen/europäischen Raum zwei Profile (22% und 28% Tonwertzunahme), die künftig durch ein Profil mit einer Tonwertzunahme von 26% (entsprechend der erwarteten Neufassung für ISO 12647-3) ersetzt werden sollen.

Die IFRA ist maßgeblich in die Überarbeitung von ISO 12647-3 im ISO TC 130 involviert. Ziel des ISO TC 130: Es wird zwei zulässige Werte für die Tonwertzunahme geben: 26% TWZ (in Europa bevorzugt) und 30% TWZ (in den USA bevorzugt). Das künftige IFRA Quiz-Profil soll dem geplanten ISO-Standard mit 26% TWZ entsprechen.

Uwe Junglas fasst die geplanten Änderungen in der ISO-Norm (und damit auch in dem IFRA Quiz-Profil) zusammen. Die Einzelheiten können der Präsentation von Uwe Junglas entnommen werden, die diesem Protokoll beigelegt ist.

Uwe Junglas erläutert, dass das neue Quiz-Profil auf einem Satz von Charakterisierungsdaten basiert (ISO 12647-3), der aus mehreren z.T. internationalen Messdaten zusammengestellt wurde (bb und wb). Die Charakterisierungsdaten wurden an Dr. Bestmann geschickt, der eine Berechnung von bb auf sb sowie eventual nötige Optimierungen durchführen wird.

Fred Dolezalek appelliert an das ECI-Plenum, bitte möglichst viele verschiedene dicke Proofpapiere an Andi Kraushaar zu schicken, um eine Sammlung verschiedenster Papiereweisse zu erhalten. Entsprechende Informationen sollen auf der Website der FOGRA (www.fogra.org) bereitgestellt werden, um Anwendern die Suche nach Papier zu erleichtern, das als **Messunterlage für White Backing** verwendet werden kann.

Eine Diskussion zum Thema wb/bb entsteht. Uwe Junglas: zur Zeit scheinen die Ergebnisse beim Proofen auf wb-basierten Quiz-Messdaten nicht zufriedenstellend zu sein. Die Entscheidung, welche Variante letztlich präferiert wird, steht noch nicht fest. Es laufen noch Tests. Henrik Schmidt merkt an: Mit einem bb-Profil werden keine vernünftigen Ergebnisse im Proof erreicht (gelb wird grün). Bei den Tests sollte differenziert werden, ob geprooft oder separiert wird.

Uwe Junglas fasst das geplante weitere Vorgehen zusammen: Eine Vorabversion (Entwurf) des Quiz-Profil soll ab Januar 2004 verfügbar sein, sofern die Abstimmung in der ISO im November eindeutig ist. Ab April 2004 sollte das 26%-Quizprofil verfügbar gemacht werden. Auf der IFRA Homepage wird aber sowohl das Profil für 26% TWZ und das für 30% verfügbar sein. Die zur Zeit aktuellen Profile werden dann 'langsam' vom Netz genommen.

Olaf Drümmer fragt an, ob eine Zusammenarbeit zwecks Kommunikation zur Entwicklung der Quiz-Profile sinnvoll ist. Henrik bestätigt, dass die Kommunikation schon funktioniert. Uwe Junglas merkt an, dass Input aus der ECI herzlich willkommen ist, er die Urheberschaft und Verantwortung für das Quiz-Profil jedoch bei der IFRA versteht.

3. AK Proofzertifizierung

Johannes Hoffstadt berichtet über das erste Treffen des AK Proofzertifizierung. Das erste Treffen hat Mitte Juni 2003 in HH stattgefunden. Das nächste Treffen ist für November 2003 in Stuttgart geplant.

Ziel des ersten Treffens war es die Prüfkriterien und Prüfverfahren zur Zertifizierung von Proofsystemen zu definieren. Es werden sowohl messtechnische als auch visuelle Prüfverfahren notwendig sein. Offene Fragen: Welches Messgerät als Referenz, was für eine visuelle Referenz (Druck, Proof->Kosten, Produktion).

Als visuelle Referenz wird voraussichtlich ein Proof verwendet. Als messtechnische Referenz voraussichtlich ein ICC-Profil (keine Charakterisierungsdaten). Um Bedenken gegen 'ICC-Profil' als Referenz auszuräumen, hat Johannes Hoffstadt 12 verschiedene CMMs verglichen. Resumee: marginale Unterschiede (kleiner als 0,5 delta E).

Ziel des Prüfverfahrens: Wie gut sieht eine Simulation mit Hilfe des Referenzprofils im Vergleich zur visuellen Referenz (Referenzproof) aus. Für die visuelle Bewertung soll eine 'Eichskala' für visuelle Kriterien erstellt werden (künstliche Verschlechterung von technischen Elementen).

Rasterproofs sollen in das Zertifizierungssystem mit einbezogen werden. Dazu sind entsprechende Testelemente notwendig (Moirée, Rasterwinkelung, etc).

Nächste Schritte: Konkretisierung der Vorstellungen zum Zertifizierungssystem und entsprechende Tests dazu.

4. AK Rollenoffset

Olaf Drümmer erläutert die Hintergründe zur Entstehung des AK Rollenoffset. Jo Brunenberg, Roto Smeets/NL, kann den ISO-Standard für Papierklasse 3 zumindest mit den derzeit verfügbaren Charakterisierungsdaten/ICC-Profilen nicht erreichen. Nun soll geprüft werden, ob die ISO-Norm für den Rollenoffset realistisch ist oder möglicherweise korrigiert werden muss, oder ob es eventuell auch ausreichend ist, für den Rollenoffsetdruck die Charakterisierungsdaten auch auf einer Rollendruckmaschine (und nicht wie bisher auf einer Bogenoffsetmaschine) zu ermitteln.

Vorgehen: Ringier, Mohndruck, Roto Smeets sowie weitere, noch einzuladende Rollenoffsetdruckereien werden Rollenoffsetdrucke auf LWC-Papier Papieren nach ISO 12647-3 drucken, um dann eventuelle Unterschiede zwischen heute vorliegenden Charakterisierungsdaten (auf der Basis von Bogenoffsetdruckern auf LWC ermittelt) und den per Rollenoffsetdruck ermittelten Daten herauszufinden. Eine Annahme ist, dass sich das LWC-Papier im Rollenoffset anders verhält als im Bogenoffset.

Weitere Schritte: Olaf bemüht sich, weitere Rollenoffset-Druckereien mit ins Boot zu holen. Ideale Erkenntnis: Erzeugung / Erreichung eines einheitlichen Charakterisierungsdatensatzes, der auf der jetzigen ISO 12647-2 basiert. Mögliche Erkenntnis, Roto Smeets ist nicht repräsentativ (Einzelfall). Andere mögliche Erkenntnis: ISO-Norm ist nicht wirklichkeitsgerecht und muss überarbeitet werden.

Olaf Drümmer merkt an, dass man darauf achten wird, einen repräsentativen europaweiten Querschnitt zu erreichen (Druckereien auf internationaler Ebene einbeziehen). Herr Schaul regt an, den Chairman der Vereinigung Euro-Offset mit einzubeziehen.

5. Internationalisierung der ECI

Florian erläutert die Relevanz, warum eine Internationalisierung der ECI wichtig ist: Die 'Aussenwelt' kennt und schätzt die Aktivitäten der ECI und nimmt diese sehr Ernst, hat aber den Eindruck, dass es sich lediglich um eine deutsche und nicht wirklich europäische Organisation handelt. Die Arbeit wird weltweit sehr intensiv wahrgenommen (so ist die Altona Test Suite bis nach Asien vorgedrungen und in der USA herrscht der Eindruck: alle Deutschen machen Color Management).

Massnahmen zur Internationalisierung: Belegung der Englischen ECI-Mailingliste, Einbeziehen internationaler Firmen und Institutionen in die Aktivitäten der ECI.

Olaf fasst zusammen: die ECI EN Liste hat über 200 Abonenten aus der ganzen Welt. Appell an das ECI-Plenum: englischsprachige Liste beleben (deutsche Beiträge in die englische Liste heben).

Anregung aus dem Plenum: DE-Liste langfristig streichen. Dieser Vorschlag findet keine Zustimmung: Fachliche Diskussionsebene steht im Vordergrund (diese hat in der deutschen Liste eine hohe Qualität). Durch Wechsel auf Englisch als einzige Sprache in der Mailingliste würden sicher einige wichtige Beiträge rausfallen.

Olaf merkt an, dass die englische [ECI-EN] und deutsche Liste [ECI] am Ende ihre ganz eigene Berechtigung und Dynamik entwickeln können, da [ECI-EN] ggf. andere Interessenschwerpunkte als [ECI] hat. Es werden beide Listen bestehen bleiben.

6. ECI Webseite

Holger Darjus berichtet über den Stand der Neuorganisation der ECI-Seite. Eine neue Struktur ist bereits erarbeitet und die technische Umsetzung erfolgt. Die neue Struktur muss jetzt mit 'Leben' gefüllt werden. Holger Darjus merkt an, dass er diese Aufgabe allein nicht erfüllen kann und bittet um die Mithilfe der ECI-Mitglieder. Er stellt die aktuelle Struktur der neuen ECI-Seite vor (<http://www.eci.org/beta/german/index.html>) und es werden 'vor Ort' Aufgaben verteilt, wer welchen Input liefert.

Speziell die Bereiche der Arbeitskreise sind noch mit Informationen zu füllen. Die jeweiligen AKs sind die entsprechenden Homepage-Segmente zuständig für das Füllen der Bereiche sein.

Folgende AKs sind zur Zeit aktiv und sollten Beiträge für die Homepage vorbereiten:

- AK Tiefdruck
- AK Proofzertifizierung
- AK Rollenoffset
- AK Digitalfotografie

Folgendes Action Item wird festgelegt: die vier Arbeitskreise sollten eine 1/2 Seite über die Ziele und Aktivitäten des jeweiligen AKs verfassen. Input in EN und DE sollte bis 10. Oktober 2003 an Holger Darjus gesendet werden. Folgende Vertreter aus den AKs liefern den Input:

- AK Tiefdruck: Bernhard Schmidt, Maul-Belser
- AK Proofzertifizierung: Johannes Hoffstadt, Color Solutions
- AK Rollenoffset: Olaf Drümmer, callas software
- AK Digitalfotografie: Dieter Dolezal, Hirte Medien Service

Weitere Arbeiten an der Homepage:

- ICC-Profile sind teilweise veraltet. Die Druckereien und Verlage sind aufgefordert, ihre ICC-Profile ggf. zu aktualisieren.
- Die Seiten 'Farbstandards' und 'ICC-Profile' sollen verlinkt werden.
- Um die Seite 'Extras' mit Leben zu füllen, wird das ECI-Plenum aufgefordert, ggf. interessante Präsentationen mit kurzer Beschreibung hochzuladen.
- In der Rubrik 'Downloads' soll ein weiterer Bereich 'ECI-Protokolle' ergänzt werden.

Aus dem Plenum kommt die Anregung, ein Content-Management-System zur Verwaltung und Pflege von Daten für die ECI-Homepage einzurichten. Ein CMS wird jedoch als zu schwierig in der Pflege erachtet, da Spezialwissen erforderlich wäre. Da die Pflege der ECI-Seite ehrenamtlich durchgeführt wird, sollten die Werkzeuge möglichst einfach sein.

Es kommt die Frage auf, wer die Übersetzung der ECI-Seite ins Englische übernimmt. Olaf Drümmer schlägt vor, den Auftrag an ein Übersetzungsbüro zu erteilen. Die Finanzierung könnte durch Sponsoring erbracht werden. Renate Rewer schlägt vor, dass jede Firma eine kurze Mail an Holger Darjus schreibt, mit welchem Betrag sie sich an der Übersetzung beteiligen wird. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

In diesem Zusammenhang entsteht eine Diskussion, wie derartige Finanzierungen künftig sichergestellt werden könnten. Anregung aus dem Plenum: Mitgliedsbeitrag einführen. Olaf Drümmer erläutert, dass dies juristisch zur Zeit nicht einwandfrei umsetzbar ist. Weiterer Vorschlag aus dem Plenum: Teilnahme an ECI-Treffen künftig kostenpflichtig machen. Auch dieser Vorschlag ist juristisch nicht durchführbar. Die Gedanken werden nochmals aufgenommen, wenn die Vereinsgründung abgeschlossen ist.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Dieser TOP wird vertagt, da Jens Rann erkrankt ist.

8. Präsentation Sascha Bugai (Projekt BMW Drucktest)

Dieser TOP wurde vorgezogen und unter Punkt 1 abgehandelt (siehe oben).

9. Bericht des AK Tiefdruck

Bernhard Schmidt berichtet von den Arbeiten des AK Tiefdruck...

Internationalisierung der Arbeiten:

Ausländische Druckereien beklagen sich, dass die Aktivitäten zu 'deutsch-lastig' sind. Um die Internationalisierung voran zutreiben, hat sich der AK Tiefdruck zusätzlich der ERA (European Rotogravure Assosiation) angeschlossen.

Meeting des AK Tiefdruck in Verona:

Das letzte Meeting des AK Tiefdruck hat in Verona stattgefunden und war englisch-sprachig. Der AK Tiefdruck hat 4 neue Mitglieder bekommen, drei Firmen aus Italien, eine aus Schweden. Als neuer Vorsitzender des AK Tiefdruck wurde Bernhard Schmidt (Maul-Belser) gewählt.

Status Quo PSR:

Weiter berichtet Bernhard Schmidt über den Stand der Definition der Referenzfarbräume Tiefdruck:

Der Referenzfarbraum für LWC-Papier ist fertig und vom AK Tiefdruck abgenommen (PSRgravure LWC). Er liegt als GMG-Anpassung, Digitalcromalin-Anpassung und ICC-Farbprofil vor. Aufgrund einer Anfrage wird es künftig auch eine Anpassung für den EPSON-Drucker geben.

Der Referenzfarbraum für SC-Papier (PSRgravure SC) ist fertiggestellt. Es liegen hierfür eine GMG-Anpassung, Digitalcromalin-Anpassung, EPSON-Anpassung sowie ein ICC-Profil vor.

Der Referenzfarbraum für INP-Papier ist in Arbeit (beta-Stadium), und es wird auch hierfür Anpassungen in den oben genannten Formaten geben.

Bernhard Schmidt räumt nochmals die Meinung aus, dass die GMG-IRIS-Anpassung und das ICC-Profil für LWC aus Testcharts stammen, die in unterschiedlichen Strängen gedruckt wurden. Die GMG-IRIS-Anpassung und das ICC-Profil stammen aus den gleichen Messwerten. Das ECI-Chart wurde aus dem angedruckten GMG-Chart extrahiert.

Aktuelle Probleme mit ICC-Profilen:

Weiterhin fasst Bernhard Schmidt einige Probleme speziell in den ICC-Profilen zusammen, die zum Teil auch im vorletzten Treffen in Darmstadt bzw. im letzten Treffen in Verona diskutiert wurden:

- Erster druckender Ton: Eine Anforderung an den Referenzfarbraum Tiefdruck ist ein erster druckender Ton ab 3%. Ab 2.5% wird abgerundet (nicht gedruckt). Problem: Das ICC-Profil gibt den ersten druckenden Ton deutlich früher wieder, was im Prooffall die

Ausgabe schön. Idealerweise sollte auch im ICC-Profil der Lichterbereich ab 3% abwärts geclippt werden. In der GMG-Anpassung ist dies möglich.

Henrik merkt an, dass das Clipping in der GMG-Anpassung zu hart ist. Der Abriss muss weicher auslaufen. Ist im Druck und im Proof noch nicht gleich. Ziel: GMG-Anpassung und ICC-Profile müssen im ersten druckenden Ton gleich sein.

- Rauschen: Rauschen kann zur Zeit mit ICC-Profilen nicht simuliert werden. GMG kann Rauschen simulieren, Digitalcromalin indirekt.
- Schwarzaufbau: Auf dem Treffen in Verona/Italien wurde nochmals der Schwarzaufbau des PSR diskutiert. Problem: Die Anmutung des typischen TD Skelettschwarz soll auch im Proof erreicht werden. Beschluss im AK-Tiefdruck in Verona: Grundeinstellung belassen (360%, 90%) Nur Länge und Breite des Schwarz wird noch verändert: 5, 5, (PO) in Proofrichtung.

Diskussion ISO-Standard für Tiefdruck:

Karl Michael Meinecke fragt nach, ob Herr Dolezalek alle notwendigen Daten für die angedachte ISO-Norm für den Tiefdruck vorliegen hat. Herr Dolezalek merkt an, dass die Charakterisierungsdaten des AK-Tiefdruck in bestimmten Bereichen (Zeitungstiefdruck) zu sehr von den typischen Daten der USA abweichen.

Zum geplanten ISO Tiefdruckstandard merkt Herr Schaul an, dass die Entwicklung des ISO Standards und des ECI PSRs auseinandergehen. Die USA ist bestrebt, einen Standard zu entwickeln der kompatibel zum Offset ist (Swop). Dieser Standard kann offensichtlich in Europa nicht erreicht werden. Die ECI entwickelt gerade eine wirtschaftliche und drucktechnisch erreichbare Lösung für Deutschland/Europa. Herr Schaul spricht sich dafür aus, dass der ECI-Entwurf in die ISO-Norm mit rein muss. (Über weitere Schritte wurde nicht gesprochen).

ISO./CD 12647-4 (Gravure Publication) ist schon relativ vollständig und sieht zwei verschiedene "Gamut Types" vor. Einen europäischen (PSR) und einen US-amerikanischen, bedingt auch durch unterschiedliche Druckfarben. Als Substrate sind LWC, SC, INP und HWC spezifiziert. Der PSR (ECI) ist im wesentlichen in ISO/CD 12647-4 berücksichtigt. Editor ist Fred Dolezalek.

Grenzen / Potential der ICC-Profiltechnik

Bernhard Schmidt fasst weitere Diskussionen in Verona über die Grenzen bzw. daraus abzuleitendes Potential der ICC-Technik zusammen:

- Schwarzaufbaus des Quellfarbraums geht bei CMYK->CMYK-Konvertierungen verloren. Forderung: Dynamische Schwarzkonvertierung: Beibehalten des Schwarzaufbaus des Quellprofils. Lösung von GMG: Schwarz durchreichen, oder nur durch Gradationsanpassung verarbeiten. Henrik Schmidt merkt an, dass die Software SuperColor von Heidelberg dies heute auch automatisiert mittels ICC-Technik erreichen kann.
- RGB-Daten können heute für den gleichen Druckprozess individuell separiert werden. Beispiel: ein unbunt aufgebaute Screenshot müsste anders separiert werden als ein

farbiges Halbtonbild. Problem: in einem automatisierten ICC-Produktionsprozess ist eine bildspezifische Separation nicht mehr möglich (bzw. nur unter hohem Aufwand möglich).

Proofvergleich mit ICC-Profilen und herstellerspezifischen Anpassungen

Bernhard Schmidt vertritt die Ansicht, dass die ICC-Technik beim Proofen heute höhere Ungenauigkeiten liefert als herstellerspezifische Proofanpassungen (GMG). Er stellt einen Prooftest vor, der dies belegen soll: Eine PDF/X-Datei mit getagtem ICC-Profil wurde an verschiedene Druckereien ausgegeben mit der Bitte, einen Proof zu erstellen und auf verschiedenen Proofsystemen auszugeben.

Ergebnis: es sind deutliche Farbunterschiede in den ausgehängten Proofs zu sehen. Bernhard Schmidt schlägt vor, die Empfehlungen zur Verwendung von ICC-Profilen versus Herstelleranpassungen auf der ECI-Homepage zu ändern: herstellerspezifische Anpassungen sollten präferiert werden (ausführliche Diskussion folgt weiter unten).

Die ausgehängten Proofergebnisse werden vom ECI-Plenum in Frage gestellt. Florian merkt an, dass die Beispiele nicht repräsentativ sind. Es gibt keine Kontrollelemente und es ist nicht bestätigt, dass die Drucke innerhalb der Toleranzen stehen. Olaf Drümmer merkt an, dass ein vergleichbarer Test mit herstellerspezifischen Anpassungen fehlt. Henrik Schmidt teilt mit, dass man erfahrungsgemäß auch mit ICC-Profilen eine hohe Übereinstimmung in den Proofs erreichen kann. Er ergänzt, dass der Vergleich nicht seriös ist, da es sich bei den herstellerspezifischen Methoden um zwei etablierte Systeme handelt, während mittels ICC-Technik wesentlich mehr Proofsysteme eingesetzt werden (HP, Canon, EPSON).

Herr Adloff ergänzt, dass die Streubreite normalerweise durch Toleranzen definiert ist (Beispiel Offset), dass es aber im Tiefdruck(-Proof) keine definierten Toleranzen gibt. Herr Schaul knüpft an: warum nicht mal den Offset-Weg im Tiefdruck-Proofen gehen: Charakterisierungsdaten existieren, damit liessen sich auch Sollwerte für den Medienkeil definieren. Mit dem Medienkeil ließe sich dann objektiv prüfen, ob ein Proof innerhalb der Toleranzen liegt. Damit würde die Streubreite verringert werden.

TO ICC or not to ICC

Ableitend aus den Diskussionen und Erkenntnissen des AK TD zum ICC-basierten Proofen stellt Bernhard Schmidt einen Vorschlag zur Änderung der ECI-Homepage vor. Dieser Vorschlag ist ein Beschluss des AK TD in Verona und beinhaltet folgende Änderungen (in diesem Protokoll nur die die wichtigsten):

- Bisher wird die Anwendung eines PSR für alle Papiertypen empfohlen. Diese Empfehlung soll umformuliert werden. Es soll künftig die Verwendung entsprechender Profile für die verschiedenen Papierklassen (LWC, SC, INP) empfohlen werden.

Dieser Vorschlag findet keine Zustimmung bei den Vertretern der Tiefdruckereien im ECI. Sie sind der Ansicht, dass es nur einen einzigen Referenzfarbraum zur Datenübergabe geben soll. Die Anpassung auf entsprechende Papiersorten sollte dann hausintern stattfinden.

Das Plenum diskutiert die Vorteile eines einzigen Übergabefarbraums: eindeutige Schnittstelle, einfach für den Anlieferer, höhere Produktionssicherheit. Es spricht sich für die Beibehaltung eines einzigen Datenübergabestandards fuer Anzeigen- und Katalogdaten aus.

Bernhard Schmidt stimmt zu, die Argumente des ECI-Plenums an den AK Tiefdruck heranzutragen und zu diskutieren.

- Die bisherige Priorisierung der Anwendung von ICC-Profilen soll geändert werden. Künftig sollen 'herstellerspezifische Anpassungen' präferiert werden. Dieser Änderungsvorschlag wird vom breiten ECI-Plenum nicht akzeptiert.

Olaf macht deutlich, dass die ECI sich zum ICC-Standard bekennt und keinesfalls eine herstellerepezifische Methode voranstellen würden. Das heisst nicht, dass es keine anderen Lösungen gibt, aber die Intention der ECI ist die Unterstützung der ICC-Technik.

Olaf schlägt folgende Lösung vor: 'auf kleinem Dienstweg' wird von den Vertretern des AK TD und dem ECI-Beirat eine Formulierung gefunden, die allen Beteiligten zusagt. Bernhard Schmidt und das ECI-Plenum stimmen diesem Vorschlag zu.

10. Diverses:

- Meeting Barcelona: Das Datum für das nächste Meeting in Barcelona wird auf den 26.3.2004 festgelegt. Eine kurze Befragung ergibt, dass die Mehrheit der Mitglieder bereit ist, nach Barcelona zu reisen.
- Renovierung des Mailverteilers: Action Item für jeden AK-Vorsitzenden: aktuelle E-Mail-Listen (bei Holger Darjus) anfordern, mit dem Ziel, Listen zu bereinigen.
- Verteilung Mitgliederlisten der AKs: Action Item: Jeder AK-Vorsitzende sendet AK-Mitgliederliste an den gesamten ECI-Verteiler, sodass jeder weiss, welcher AK sich aus welchen Mitgliedern zusammensetzt.
- Problem Schmuckfarben: Olaf Drümmer stellt fest, dass es bis heute keine ICC-basierte Lösung für das Proofen von Tonwertstufen in Schmuckfarben gibt. Olaf fragt an, ob Interesse besteht, dieses Problem anzugehen und über Lösungen nachzudenken. Es wird ein AK Schmuckfarben gegründet: Olaf Drümmer, Herr Schaul, Johannes Hoffstatt, Liane May, Florian Süßl und weitere... (komplette Liste wird per e-mail bekannt gegeben).
- Vereinheitlichung spektraler Messwertdateien: Karl Koch berichtet über eine Initiative, spektrale Messdaten zwischen Herstellern zu harmonisieren. Im Rahmen des letzten Digitalproofforums hat sich ein kleiner Kreis von Herstellern gebildet, dieses Vorhaben auf den Weg zu bringen. Johannes Hoffstatt hat einen ersten Entwurf zur Erweiterung der ISO 12642 um spektrale Messdaten geschrieben, der zur Zeit unter den Herstellern diskutiert wird...

Olaf schliesst die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern. Das Plenum bedankt sich bei der FOGRA für die Gastfreundschaft und Bewirtung.

ANHANG I: Action Item List

Action Item	Zuständigkeit	Status
04.04.2003 Hamburg		
Anfrage IFRA: Zeitungsprofile bis Ende Mai	Karl-Michael Meinecke	Neu
Korrigiertes Quizprofil testen	Herr Bestmann, Herr Adloff	Neu
ECI-WhitePaper aktualisieren	Liane May	In Arbeit
Gründung AK Digitalproof-Zertifizierung	Johannes Hoffstadt	Erledigt
Überarbeitung Inhalte, Struktur der ECI-Webseite	ECI Beirat, Holger Darjus, AKs	In Arbeit
Prüfen der Inhalte der ECI-Mailingliste	Darjus, H. Schmidt, Romberg	Neu
Vorantreiben ECI-Vereinsgründung	Stefan Brües	In Arbeit
Englische ECI Mailingliste	Drümmer, Darjus	Erledigt
26.09.2003 München		
Proofpapier-Exemplare an FOGRA/Kraushaar für Proofpapier-Weißpunkt-Datenbank schicken	Alle ECI-Mitglieder	Neu
Bitte an alle ECI-Mitglieder, zu einer Belebung der englisch-sprachigen Mailingliste [ECI-EN] beizutragen	Alle ECI-Mitglieder	In Arbeit
Verfassung Lizenztexte ECI-Angebote	Drümmer, Süßl, ?	In Arbeit
Einrichten eines AK Schmuckfaren und ICC/standardisiertes Drucken	Drümmer	Neu
AK Web Offset: Weitere Rollenoffsetdruckereien ansprechen	Bisher Stefan Brües, jetzt Olaf Drümmer	In Arbeit
Beschreib. Ziel/Aktivitäten der AKs (ECI Web Site)	AK Tiefdruck: B. Schmidt, AK Proofzert.: J. Hoffstadt, AK Web Offset: Olaf Drümmer AK Digitalfotogr: D. Dolezal	Neu
Überarbeitung AK Tiefdruck Text (ECI Web Site)	Beirat, Bernhard Schmidt	Neu
Reinigen des Mailverteilers (siehe 10. Diverses)	Alle AK Vorsitzenden	Neu
Verteilung AK Mitgliederlisten (siehe 10. Diverses)	Darjus/Alle AK Vorsitzenden	Neu

ANHANG II: Präsentation Fred Dolezalek (fehlt noch)

ANHANG III: Präsentation Sascha Bugai

ANHANG IV: Präsentation Uwe Junglas (fehlt noch)

Hinweis: Die Anhänge sind als separate Dateien vom Download-Bereich des ECI-Webserver (www.eci.org) herunterzuladen.